

Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes

Dauerhafte, fortlaufende und neue Maßnahmen

Handlungsfeld: Kommunikation und Information

KI-1 Institution Klimabeirat

Der Klimabeirat wurde seit 2013 erfolgreich fortgeführt. Im Januar 2014 wurde aufgrund der bevorstehenden Bewerbung um eine Mitgliedschaft bei der AGFS der Sonderklimabeirat Radverkehr ernannt. Der Arbeitskreis Radverkehr tagt regelmäßig 3- bis 4-mal im Jahr.

Energie- und CO₂ – Einsparung: mittel (indirekt, keine genaue Berechnung möglich)

KI-2 Klimaschutzmanager

Eine Klimaschutzmanagerin wurde ab dem 18.03.2013 eingestellt.

Energie- und CO₂ – Einsparung: hoch (indirekt, keine genaue Berechnung möglich)

KI-3 Interkommunales Netzwerk

Seit 2013 findet halbjährlich ein Treffen der Klimaschutzmanager der Bezirksregierung Düsseldorf für einen Erfahrungsaustausch statt. Seit Dezember 2015 findet zudem der Energie- und Klimastammtisch im Rhein-Kreis Neuss regelmäßig statt. Hier tauschen sich alle Klimaschutzmanager/innen der Kommunen im Rhein-Kreis-Neuss über aktuelle Maßnahmen aus und planen unter anderem die gemeinsame Teilnahme am Stadtradeln.

Energie- und CO₂ – Einsparung: mittel (indirekt, keine genaue Berechnung möglich)

KI-5 Aktionspaket Öffentlichkeitsarbeit

Die Maßnahmen des Aktionspakets Öffentlichkeitsarbeit werden weiter fortgeführt. Ein Fokus liegt dabei auf der Weiterentwicklung der Kampagne „Meerbusch Radaktiv“, parallel werden alle Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen öffentlichkeitswirksam begleitet.

Energie- und CO₂ – Einsparung: mittel (indirekt, keine genaue Berechnung möglich)

KI-6 Klimatag Meerbusch

Für das Jahr 2020 ist ein lokaler Klimagipfel in Meerbusch geplant. Mit eingeladenen Experten sollen Maßnahmen zum Klimaschutz gemeinsam mit der Bevölkerung diskutiert werden.

Energie- und CO₂ – Einsparung: gering (indirekt, keine genaue Berechnung möglich)

KI-10 neu Einberufung Projektteam Klimaschutz

Ein Team mit Mitgliedern aus dem Bereich Umwelt / Klimaschutz und den jeweils zuständigen Fachbereichen bespricht Projekte und Maßnahmen für den Klimaschutz und begleitet diese bei

Anlage 2

der Umsetzung. Besonders vor den Haushaltsverhandlungen sollen Projekte für das folgende Jahr entwickelt und Haushaltsansätze angemeldet werden.

Energie- und CO₂ – Einsparung: mittel (indirekt, keine genaue Berechnung möglich)

Handlungsfeld: Verwaltung

SV-1 Energie- und Klimaschutzmanagement

Eine Energiemanagement – Software mit der Verbräuche und Kosten aller Liegenschaften erfasst werden, ist beim Fachbereich Service Immobilien in Gebrauch. Mit dieser findet auch das kommunale Klimaschutzcontrolling statt (SV-3)

Energie- und CO₂ – Einsparung: mittel (indirekt, keine genaue Berechnung möglich)

SV-3 Kommunales Klimaschutzcontrolling

Alle Daten aus der Energiemanagement Software werden verwaltungsintern 2-mal jährlich durch Mitarbeiter des Fachbereichs Service Immobilien überprüft. Die kommunalen Verbräuche fließen in die Energie- und CO₂-Bilanz ein.

Energie- und CO₂ – Einsparung: mittel (indirekt, keine genaue Berechnung möglich)

SV-5 Kommunalenergiebericht

Nach der Einarbeitung des neuen Mitarbeiters im Fachbereich Service Immobilien soll wieder regelmäßig ein kommunaler Energiebericht mit der Darstellung der Energiebilanz der kommunalen Einrichtungen erstellt werden.

Energie- und CO₂ – Einsparung: gering (indirekt, keine genaue Berechnung möglich)

SV-6 Beleuchtungssanierung in Schulen

Der Austausch der Beleuchtungsanlagen in den Schulen durch LED Leuchtmittel wird durch den Fachbereich Service Immobilien weiter fortgeführt.

Energie- und CO₂ – Einsparung: hoch (ca. 360t CO₂ pro Jahr bei 40 % Stromeinsparung)

SV-7 Klimaschutzbericht (Veröffentlichung der Energie- und CO₂-Bilanz)

Eine Energie- und CO₂-Bilanzierung für die Jahre 2014-2018 wird derzeit erstellt. Zurzeit werden die notwendigen Daten zusammengetragen und anschließend mit der Bilanzierungssoftware EcoSpeed Region ausgewertet.

Energie- und CO₂ – Einsparung: mittel (indirekt, keine genaue Berechnung möglich)

SV-8 Roundtable Energieversorgung

Das Zusammentreffen von Verwaltung und Energieversorger findet halbjährlich statt und fördert einen regelmäßigen Austausch.

Energie- und CO₂ – Einsparung: mittel (indirekt, keine genaue Berechnung möglich)

SV-11 Erschließung von Effizienz-Potenzialen

Die Versorgung der städtischen Liegenschaften mit erneuerbaren Energien, effizienten Nahwärmenetzen und Blockheizkraftwerken wird weiter ausgebaut. Bei anstehenden Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden wird zudem der neueste energetische Standard angewendet sowie darüber hinausgehende Maßnahmen im Planungsprozess geprüft.

Energie- und CO₂ – Einsparung: hoch (unterschiedlich je nach Maßnahme und Technologie und vorhandener Energieversorgung)

SV-12 neu Beleuchtungssanierung im technischen Rathaus

Um die Vorbildfunktion der Stadt Meerbusch im Bereich der Energieeffizienz weiter zu stärken, soll die Beleuchtung im technischen Rathaus saniert werden. Hierbei sollen alle Flure mit Präsenzmeldern ausgestattet und die Beleuchtung in den Büros auf anwesenheits- und tageslichtgesteuerte LED – Standleuchten umgerüstet werden.

Energie- und CO₂ – Einsparung: hoch (ca 60 % Stromeinsparung, Pro eingesparter Kilowattstunde werden etwa 600 g CO₂ vermieden)

SV-13 neu Förderprogramm für E-Lastenräder

Zur Unterstützung der Verkehrswende hin zu mehr Radverkehr und weniger Autoverkehr - gerade auf Kurzstrecken und beim Hol- und Bringverkehr zu Kindergärten und Schulen - legt die Stadt Meerbusch ein Förderprogramm für E – Lastenräder für Privatleute auf. Eine Richtlinie mit Zuschussregelungen soll für das Jahr 2020 erarbeitet werden.

Energie- und CO₂ – Einsparung: hoch (pro vermiedenem Autokilometer können im Stadtverkehr zwischen 250g (Benziner) und 210g (Diesel PKW) CO₂ eingespart werden)

SV-14 neu Erstellung eines Klimaanpassungskonzeptes

Neben dem Klimaschutz rückt verstärkt die Anpassung an den Klimawandel in den Fokus kommunaler Handlungsfelder. Klimaanpassung bedeutet, sich auf tatsächliche und zu erwartende Klimaänderungen mit deren Folgen einzustellen, um Risiken zu mindern und Chancen zu nutzen. Kommunen gehören zu den Schlüsselakteuren bei der Entwicklung von Anpassungsmaßnahmen. Sie übernehmen zentrale Aufgaben der Daseinsvorsorge wie beispielsweise die öffentliche Trinkwasserversorgung, die Abwasserentsorgung, präventiven Hochwasserschutz sowie die Bereitstellung kommunaler Verkehrsinfrastruktur. Damit haben Städte und Gemeinden vielfältige Möglichkeiten die Klimaanpassung, in Form eines Klimaanpassungskonzeptes und der Erarbeitung konkreter Maßnahmen, voranzutreiben. Die Umsetzung eines solchen Klimaanpassungskonzepts trägt unmittelbar zur Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt bei und fördert die nachhaltige Entwicklung.

Gleichzeitig wird eine Stadtklimaanalyse erstellt, die das Klima einer Stadt systematisch erfasst Aufschluss über die thermischen Belastungen im Ist – Zustand sowie in der Zukunft bietet. Mit ihrem zentralen Produkt der Planungshinweiskarte bietet eine Stadtklimaanalyse zudem eine detailliertere Betrachtung des stadtklimatischen Kalt- und Frischluftaushalts in einer Auflösung von 10 x 10 m und wird anhand neuester Modellierungstechniken erstellt.

Energie- und CO₂ – Einsparung: mittel (indirekt, keine genaue Berechnung möglich)

SV15 neu Erstellung einer Nachhaltigkeitsstrategie

Im Jahr 2020 soll für die Stadt Meerbusch eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt werden. Hierbei werden Leitlinien und konkrete Zielsetzungen, aber auch Maßnahmen für eine Nachhaltige Entwicklung in Anlehnung an die globalen Zielsetzungen erarbeitet. Die Stadt Meerbusch leistet somit einen konkreten Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030, fördert aber auch eine Stadtentwicklungspolitik, die ökologische, soziale und ökonomische Fragen miteinander verbindet und inter- und transdisziplinäres Denken und Handeln stärkt. Bei der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie werden ausdrücklich bestehende Strukturen, Prozesse oder Analysen sowie bereits erstellte Konzepte ausgewertet und in die kommunale Nachhaltigkeitsstrategie integriert

Energie- und CO₂–Einsparung: mittel (indirekt, keine genaue Berechnung möglich)

Handlungsfeld: Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft

IGL-2 Energieberatung für Gewerbe und Industrie

In Zusammenarbeit mit der Energieagentur.NRW und der Effizienzagentur.NRW soll eine Veranstaltung für Industrie und Gewerbetreibende angeboten werden, in der über die kostenfreie Erstberatung zur Ressourceneffizienz der Effizienzagentur informiert und Best-Practice Beispiele aus Unternehmen vorgestellt werden sollen. Gleichzeitig wird über mögliche Finanzierungen der Umsetzung und Fördermöglichkeiten informiert.

Energie- und CO₂–Einsparung: mittel (indirekt, keine genaue Berechnung möglich)

Handlungsfeld: Bauen und Wohnen

BW-3 Aktive Grundstückspolitik

Nach dem politischen Beschluss im Rat am 29.06.2017 betreibt die Stadt Meerbusch eine aktive Grundstückspolitik zur Entwicklung von Siedlungsflächen.

Energie- und CO₂–Einsparung: mittel (indirekt, keine genaue Berechnung möglich)

Handlungsfeld: Verkehr

V-3 Optimierung der Infrastruktur und Ausbau des Radverkehrs

Die Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept werden weiter umgesetzt. Zudem liegt der Fokus auf der Erneuerung der Fahrradabstellanlagen. Die in Diebstahl- und Standsicherung unzureichenden Vorderradklemmen, die derzeit im Stadtgebiet und auch an den Schulen und Verwaltungsgebäuden zu finden sind, sollen erneuert werden. Im Jahr 2019 werden zunächst die Fahrradständer im Zentrum von Osterath durch moderne Anlehnbügel sowie die Fahrradständer an der Gesamtschule durch einen ADFC – zertifizierten Fahrradparker ersetzt. Im Jahr 2020 sollen neue Abstellanlagen in den Zentren von Lank und Büderich sowie an allen weiteren Schulen und den städtischen Verwaltungsgebäuden folgen. Die Erneuerung der

Anlage 2

Fahrradabstellanlagen wird durch Bund (an den Schulen) und Land (im öffentlichen Raum) gefördert.

Energie- und CO₂ – Einsparung: hoch (pro vermiedenem Autokilometer können im Stadtverkehr zwischen 250g (Benziner) und 210g (Diesel PKW) CO₂ eingespart werden)

V-6 Informationstag zur „Mobilität der Zukunft“

Es haben bereits mehrfach Aktionen zum Thema E-Mobilität in Form von Informationsständen oder Mobilitätstagen stattgefunden. Dies soll auch in den kommenden Jahren weitergeführt werden.

Energie- und CO₂ – Einsparung: mittel (indirekt, keine genaue Berechnung möglich)

V-7 neu Mitgliedschaft im Zukunftsnetz NRW

Kommunen, die Mobilität zum Zukunftsfaktor für ihre Entwicklung machen wollen, erhalten beim Zukunftsnetz Mobilität NRW die Unterstützung für eine erfolgreiche Umsetzung. Auf dieser Plattform können sie mit Unterstützung des Landes NRW ihr Wissen austauschen, Projekte vernetzen und das kommunale Mobilitätsmanagement gemeinsam vorantreiben. Die vier regionalen Koordinierungsstellen stehen als Dienstleister und Berater zur Verfügung, um die strukturellen Voraussetzungen zu schaffen und konkrete Projekte anzustoßen. Die Mitgliedschaft im Zukunftsnetz NRW ist kostenlos.

Energie- und CO₂ – Einsparung: mittel (indirekt, keine genaue Berechnung möglich)

V-8 neu Erstellung eines Mobilitätskonzeptes

Für die Stadt Meerbusch soll ein Mobilitätskonzept erstellt werden. Mit Hilfe dieses Mobilitätskonzeptes soll auf einer strategisch-konzeptionellen Ebene der Rahmen geschaffen werden, um in den nächsten Jahren sukzessive Maßnahmen zu planen und umzusetzen, die zielgerichtet die Verkehrsentwicklung unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen, städtischen und regionalen Rahmenbedingungen lenkt.

Energie- und CO₂ – Einsparung: mittel (indirekt, keine genaue Berechnung möglich)

Handlungsfeld: Haushalte (neues Handlungsfeld ab 01.04.2016)

HH-1 Förderprogramm energetische Sanierung

Ein kommunales Förderprogramm soll einen weiteren Anreiz zur Umsetzung energiesparender Maßnahmen an Bestandsgebäuden bieten. Die Dachbegrünung ist eine Maßnahme, die nicht nur der Energieeinsparung sondern auch der Umwelt dient. Sie bietet viele Vorteile:

- Verbesserte Wärmedämmung im Winter, Einsparung von Energiekosten
- Hitzeschild im Sommer, das Dach wirkt wie eine natürliche Klimaanlage

Anlage 2

- Erhöhter Schallschutz durch eine gute Schalladsorption der Vegetation
- Luftschadstoffen und Feinstaub werden von den Pflanzen aus der Luft gefiltert
- Schutz vor Wettereinflüssen und Temperaturunterschieden des Daches
- Die Verdunstung des gespeicherten Wassers sorgt für Kühlung und Luftbefeuchtung
- Überschusswasser bei starkem Regen wird zurückgehalten
- Verbesserung des Arbeits- und Wohnumfeldes für die Menschen

Eine Richtlinie zur Förderung von Dachbegrünungen auf Bestandsgebäuden mit Zuschussregelungen soll für das Jahr 2020 erarbeitet werden.

Energie- und CO₂-Einsparung: mittel (keine genaue Berechnung möglich)

HH-2 Gebäude – Check – Verbraucherzentrale.NRW

Bereits in den Jahren 2017, 2018 und 2019 hat die Stadt Meerbusch die Kosten für Heiz-Checks, Gebäude-Checks oder Solar-Checks der Verbraucherzentrale für Bürgerinnen und Bürger in einem bestimmten Aktionszeitraum übernommen und diese intensiv beworben. Diese Aktionen sollen auch in den nächsten Jahren weiter fortgeführt werden.

Energie- und CO₂-Einsparung: mittel (indirekt, keine genaue Berechnung möglich)